

Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

mit einer Regierungserklärung unter dem Titel „**Energieplan Bayern – Ziel: sicher, bezahlbar, erneuerbar**“ wendet sich Wirtschaftsminister



Hubert Aiwanger kommenden Dienstag im Plenum an ganz Bayern. **Denn der wirtschaftliche Erfolg Bayerns, seine innovativen und kreativen Unternehmer und nicht zuletzt unser aller Wohlstand hängen von Energie ab.** Wir können uns vorstellen, Kernkraft notfalls vorläufig weiterzubetreiben. **Doch gleichzeitig muss der schnelle Ausbau Erneuerbarer Energien unser mittelfristiges Ziel sein.** Wie der Energieplan Bayern vor dem Hintergrund neuer Ungewissheiten durch Russlands Überfall auf die Ukraine künftig aussehen wird, skizziert Aiwanger im Landtag. Doch schon jetzt ist klar: **Um Bayerns Energiebedarf langfristig zu decken, werden wir klotzen statt kleckern!**



Königinntag 2022 in Fürth. Foto: Steffi Brehmer/Brehmer Manufaktur

R ü c k b l i c k

NEUES AUS UNTERFRANKEN

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung und Ausbau der KiTa - Staatssekretärin Anna Stolz zu Besuch beim Markt Thüngen

KARLSTADT/THÜNGEN. Auf Einladung von Erstem Bürgermeister Lorenz Strifsky besuchte Frau Staatssekretärin Anna Stolz die Marktgemeinde Thüngen.

Topthemen waren der Anspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2025/26 und die steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen in der Kindertagesstätte.

Zum Einstieg besichtigte Frau Staatssekretärin Stolz die kurz vor dem Abschluss stehenden Sanierungsmaßnahmen für die Grundschulklassen in der ehemaligen Verbandsschule. Neben der Renovierung der Klassen- und Nebenräume wurde auch auf den gestiegenen Zuspruch bei der Mittagsbetreuung reagiert. Die sanierten Räume sollen zum neuen Schuljahr 2022/23 bezugsfertig sein.

Anspruch der Eltern auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 25/26

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung wirft für die Kommunen als Sachaufwandsträger für Schulen und Kindertagesstätten eine Reihe von offenen Fragen auf. **Bürgermeister Lorenz Strifsky:** „Nachdem wir bei der Sanierung der Grundschulräume aktuell auf die bestehende Nachfrage bei der Mittagsbetreuung reagiert haben, stellt uns der neue **Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung** (Bereitstellung von Räumlichkeiten, Personal und Finanzierung) vor neue Herausforderungen. Zudem sind die aktuellen Förderwege und Förderrichtlinien nicht klar geregelt.“

Staatssekretärin Anna Stolz betonte den Grundkonsens in der Gesellschaft zur Notwendigkeit der ausgeweiteten Betreuung, räumte aber ein: *„Die Beratungen über die Bund-Länder-Vereinbarung sind immer noch in der Abstimmung. Sobald diese vorliegt, werde ich mich dafür einsetzen, dass es vom Kultusministerium grundsätzlich eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn geben wird.“*

Steigende Nachfrage in der Kindertageseinrichtung

Genauso drängend ist die stetig steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen in der Kindertagesstätte. Die bestehende Einrichtung ist an ihrer Kapazitätsgrenze, ein weiterer Ausbau an diesem Standort sehr



Simone Diel (Leitung Kita), Wolfgang Pfister (VG Zellingen), Staatssekretärin Anna Stolz und Bgm Lorenz Strifsky mit Plänen im Foyer der neuen Grundschule.
(Bild: Paul Kruck, MdL-Büro)

schwierig. Eine Alternative wäre eine Verlagerung an den Standort der sanierten Grundschule, um dort einen „Bildungs-Campus für Kinder von 1 bis 10“ einzurichten. Voraussetzung dafür wäre eine bauliche Sanierung im Hauptschulteil der ehemaligen Verbandsschule. Erste Überlegungen dazu werden

aktuell mit dem Planer und dem Marktgemeinderat diskutiert. Frau Staatssekretärin Stolz sagte zur Bewältigung dieser herausfordernden Aufgabe die Begleitung einer eng getakteten Unterstützung und Beratung über die Regierung von Unterfranken zu.

Weitere Themen neben der finanziellen Ausstattung waren die weitere bauliche Entwicklung des wachsenden Marktes mit einem weiteren Abschnitt eines genehmigten Baugebiets. **Frau Staatssekretärin Stolz:** *„Der Freistaat weiß um die Aufgabenfülle der Kommunen, besonders in Zeiten nach der Corona-Pandemie und wird deshalb seine Unterstützungsprogramme auch weiterhin gut ausstatten. Um das*

zielgerichtet nachjustieren zu können, ist der direkte Austausch vor Ort so wichtig und wertvoll."

NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Fachabitur und Abitur an Beruflichen Oberschulen – für rund 30.000 Schülerinnen und Schüler beginnen die Prüfungen

Kultusminister Michael Piazolo und Staatssekretärin Anna Stolz wünschen viel Erfolg bei den diesjährigen Abschlussprüfungen der FOSBOS

MÜNCHEN. Vom 30. Mai bis 3. Juni 2022 treten rund 30.000 bayerische Schülerinnen und Schüler zu den schriftlichen Fachabitur- und Abiturprüfungen an den Fachoberschulen (FOS) und Berufsoberschulen (BOS) an. Kultusminister Michael Piazolo wünscht den Prüflingen alles Gute: „Sie haben gemeinsam mit Ihren Lehrkräften die Zeit intensiv genutzt und sind optimal vorbereitet für die Prüfungen. Ich drücke Ihnen die Daumen und wünsche Ihnen Gesundheit, gute Nerven und Vertrauen in Ihr Können. So meistern Sie auch die letzte Hürde Ihrer Schullaufbahn!“ Piazolo dankt besonders den Lehrkräften und Schulleitungen, die in den vergangenen beiden Jahren ihre Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Fachabitur und Abitur bestmöglich unterstützt und begleitet haben.

Auch Staatssekretärin Anna Stolz drückt den Prüflingen die Daumen: „Ich wünsche Ihnen viel Kraft, Erfolg und alles Gute für die letzte Herausforderung dieses Lebensabschnitts! Darauf haben Sie lang hingearbeitet. Ich hoffe, Sie werden nun mit guten Prüfungsergebnissen für Ihren Einsatz belohnt!“

Hier ein Überblick über die Termine des Prüfungszeitraums vom 30. Mai bis 3. Juni:

Deutsch: 30. Mai 2022 – Mathematik: 31. Mai 2022 – Profulfach: 2. Juni 2022 – Englisch 3. Juni 2022.

Die mündliche Gruppenprüfung im Fach Englisch wird im Zeitraum vom 9.05. bis 27.05.2022 durchgeführt.

Die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife fand am 25. Mai 2022 statt.

Rund 23.000 junge Menschen in Bayern streben in diesem Jahr die Fachhochschulreife an. Auf das Ziel der fachgebundenen oder allgemeinen Hochschulreife bereiten sich 2022 rund 7.000 bayerische Schülerinnen und Schüler vor. Bei erfolgreichem Abschluss der Prüfungen erhalten die Absolventinnen und Absolventen am 8. Juli 2022 ihr Zeugnis der Fachhochschulreife bzw. der Hochschulreife.

Um ein hohes Maß an Schutz zu gewährleisten, finden die Prüfungen unter erhöhten Sicherheitsvorkehrungen und Hygienestandards statt.

Berufliche Oberschulen eröffnen gleichwertigen Weg zum Abitur

Die Beruflichen Oberschulen in Bayern, die die Fach- (FOS) und Berufsoberschulen (BOS) umfassen, ermöglichen neben den Gymnasien einen zweiten, gleichwertigen Weg zu einem Studium an den Hochschulen und Universitäten. Die Fachoberschule baut auf einem mittleren Schulabschluss auf, die Berufsoberschule zusätzlich auf einer abgeschlossenen Berufsausbildung bzw. mehrjährigen Berufserfahrung. Beide Schularten verleihen nach der Jahrgangsstufe 12 die Fachhochschulreife. An der Fachoberschule und der Berufsoberschule können die Schülerinnen und Schüler nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 13 zusätzlich die Fachgebundene oder die Allgemeine Hochschulreife erlangen.

Spendenlauf am Förderzentrum Hans-Schöbel-Schule „Wir laufen und fahren für den Frieden“

MÜNCHEN/WÜRZBURG. Die Schülerinnen und Schüler der Hans-Schöbel-Schule, Förderzentrum für körperliche und motorische Entwicklung in Würzburg/Heuchelhof, veranstalteten kürzlich einen Sponsorenlauf für den Frieden. Sie zeigten ihre Solidarität und sammelten zugleich beträchtliche Summen an Spendengeldern für die Menschen, die vor Krieg und Vertreibung fliehen mussten. Kultusstaats-



Kultusstaatssekretärin Anna Stolz und Oberbürgermeister Christian Schuchardt geben den „Startschuss“ für den Spendenlauf an der Hans-Schöbel-Schule. (Fotos: Jan Lenz und Mona Hansen-Hogrefe)

sekretärin Anna Stolz gab hierbei den Startschuss zum Spendenlauf "Wir laufen für den Frieden" zugunsten von Flüchtlingen im Umkreis von Würzburg und hat anschließend ebenfalls die Laufschuhe geschnürt.

Spendenlauf "Wir laufen für den Frieden"

Der Spendenlauf des Förderzentrums findet jedes Jahr statt. Die Idee dahinter: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer legen nach persönlicher Kraft und Ausdauer eine beliebige Zahl an Runden zurück, für die ein selbst ausgesuchter Sponsor dann Geld spendet. Ob die Meter dabei gelaufen oder mit dem Rollstuhl gefahren werden, spielt keine Rolle. Auf großen Wunsch der Schülerinnen und Schüler wird die Veranstaltung in diesem Jahr unter dem Motto "Wir laufen und fahren für den Frieden" stehen. Die hierbei gesammelten Spenden sollen dann für Flüchtlinge im Würzburger Raum eingesetzt werden.

Kultusstaatssekretärin Anna Stolz erklärte sich spontan bereit, den Startschuss zu geben und ebenfalls am Lauf teilzunehmen: *„Die jungen Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf der Hans-Schöbel-Schule wollen ein Zeichen setzen für Menschlichkeit und Frieden. Sie möchten sich für geflüchtete Menschen einsetzen, die ihr Zuhause, ja oft ihren ganzen Besitz, verloren haben. Das finde ich stark und da bin ich natürlich dabei. Wir helfen mit, dass alle hier in Frieden miteinander leben können. Ganz egal, woher sie kommen.“*

„Jungen Menschen setzen Zeichen für Menschlichkeit und Frieden

Die erlaufene und erfahrene Summe wurde zugunsten des Vereins Hermine e.V. in Würzburg, der durch Frau Hoxha vertreten wurde, gespendet. "Hermine" steht für Hilfe zur Erstversorgung für Menschen in Not. Frau Stolz und Herr Dr. Schuchardt, Oberbürgermeister von Würzburg, begrüßten die begeisterten Schülerinnen und Schüler sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hans-Schöbel-Schule, die auf den ersten Lauf hinfieberten.



Auf die Plätze fertig los - Kultusstaatssekretärin Anna Stolz und Schulleiterin Margot Frühauf (beide hinten links im Bild) unterstützen die Kinder beim Spendenlauf und laufen mit. (Fotos: Jan Lenz und Mona Hansen-Hogrefe)

Frau Frühauf, Schulleiterin und Herr Heiß, Religionslehrer führten durch das Programm, welches mit von Schülerinnen und Schülern gedichteten Elfchen auf das Thema Frieden

einstimmten. Gefühlvoll gesungene Friedenslieder und Friedenswünsche in vielfältigen Sprachen umrahmten den Auftakt.

Die motivierten Läuferinnen und Läufer wurden von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern begeistert angefeuert, von den Sportlehrern unterstützt und erlebten einen starken Zusammenhalt. "Es ist auch für uns Schüler so

wichtig, sich für den Frieden einzusetzen und mit dem Friedenslauf ein Zeichen zu setzen."

NEUES AUS DEM LANDTAG

Inbetriebnahme von Mini-PV-Anlagen vereinfachen: Balkonkraftwerke können Beitrag zum Klimaschutz leisten

Wer eine Photovoltaikanlage installieren und davon profitieren will, braucht normalerweise eine eigene Immobilie. Eine erschwingliche Alternative, auch für Mieter, sind sogenannte Balkonkraftwerke. **Die Mini-Solaranlagen können an Balkonen, Außenwänden, auf Terrassen und in Gärten installiert werden.** Der Strom wird über eine spezielle Steckdose eingespeist und kann sofort im Hausstromnetz genutzt werden. Damit leisten Betreiber einen Beitrag zur dezentralen Energiewende und sparen gleichzeitig Energiekosten. Allein: Bislang sind die Hürden zur Installation von Mini-PV-Anlagen in vielen Fällen hoch. Das wollen wir jetzt ändern. **Denn Balkonkraftwerke sind eine schnelle, unkomplizierte und kostengünstige Möglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger, an der Energiewende teilzunehmen und aktiv Klimaschutz zu betreiben.** Konkret fordern wir, dass eine **Inbetriebnahme auch schon vor dem Einbau eines rücklaufgeschützten Stromzählers möglich ist** – vorausgesetzt, dass seit Antragstellung ein Monat vergangen ist und der Betreiber bis zum Einbau des neuen Zählers auf die Einspeisevergütung verzichtet. Zudem schlägt die Fraktion in ihrem Antrag ein **Recht auf Zustimmung des Vermieters oder der Eigentümergemeinschaft zum Anbringen eines Balkonkraftwerkes durch den Bewohner vor** – sofern der Installation



nicht zwingende Gründe entgegenstehen und der Betreiber alle Kosten, auch etwaige Folgekosten, trägt. Mehr dazu lesen Sie [HIER](#).

Königinnentag erstmals in Fürth: Außerordentliches ehrenamtliches Engagement bayerischer Markenbotschafterinnen

Seit über einem Jahrhundert kennt Bayern keine Monarchie mehr – dennoch gibt es im Freistaat eine Menge gekrönter Häupter: Produktköniginnen! Sie repräsentieren beispielsweise Bier, Honig oder Spargel – und wir empfangen sie am 14. Mai erstmals wieder zum Königinnentag. **Fast jeder Anbauverband in Bayern hat eine eigene Regentin, die Produkte aus dem gesamten Freistaat erfolgreich in aller Welt vertritt und**

somit internationales Aushängeschild bayerischer Produkte ist.

Nach mehr als zwei Jahren pandemiebedingter Pause haben wir erstmalig zu einem persönlichen „**Netzwerktreffen Bayerischer Produktköniginnen**“ ins fränkische Fürth eingeladen. Trotz Pandemie lief die Amtszeit der Produktköniginnen mit all ihren Aufgaben und Pflichten grundsätzlich weiter und war mit besonderen Herausforderungen verbunden. Nach der Begrüßung am Fürther Wochenmarkt und einem royalen Brunch in der Comödie Fürth wurde im Rahmen einer Podiumsdiskussion insbesondere **der Frage nachgegangen, wie Bayerische Produktköniginnen die Corona-Krise erlebt haben und nun ein bestmöglicher Neustart nach Corona gelingen kann.** Gleich zu Beginn konnte festgehalten werden, dass unsere Produktköniginnen als ‚Analog-Influencerinnen‘ heimische Wertschöpfungsketten repräsentieren – kompetent, selbstbewusst und kommunikativ. [HIER](#) lesen Sie mehr dazu.



Foto: Steffi Brehmer/Brehmer Manufaktur

Erneuerbare Energie-Anlagen für Wohngebäude: Steuerentlastungen und Bürokratieabbau

Kleine erneuerbare Energieanlagen (EE-Anlagen) leisten einen wichtigen Beitrag für eine bürgerfreundliche und dezentrale Energiewende – **etwa Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Privathaushalten**. Für sie setzen wir uns gemeinsam mit Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger besonders ein – doch auch der Bund muss stärker mitziehen. Denn wir sehen die Ampelkoalitionäre in der Pflicht, eine Förderung kleiner EE-Anlagen bundesweit einzuführen, um die Energiewende zu beschleunigen. **Aktuell sehen sich Betreiber solcher Anlagen jedoch mit einer Fülle an bürokratischem Aufwand konfrontiert, auch und gerade aus dem Bereich des Steuerrechts**. Gleichzeitig sind die Finanzämter mit einer steigenden Anzahl an EE-Anlagenbetreibern – also kleinen Gewerbetreibenden – konfrontiert. Dies erhöht den Arbeitsaufwand der Steuerbehörden deutlich. Eine Anpassung und Vereinfachung entsprechender Regelungen ist dringend angezeigt. Deshalb fordern wir den Bund in einem Antrag auf, rasch eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für kleine EE-Anlagen herbeizuführen. **Machen wir es unseren Bürgerinnen und Bürgern leicht, in Erneuerbare Energien zu investieren und entlasten wir so gleichzeitig unsere Behörden**. Das können wir in Bayern nicht allein, denn Einkommens- und Umsatzsteuergesetz liegen in der Gesetzgebungskompetenz des Bundes. Die Ampelkoalition muss hier handeln – auch um die selbst gesteckten Klimaschutzziele zu erreichen. Vor dem Hintergrund drohender Energieengpässe wegen Russlands Krieg gegen die Ukraine ist dies das Gebot der Stunde. Mehr [HIER](#).

Kurznews

„Tage der Wasserkraft“ in Bayern: Durch Förderung kleiner Anlagen Klimaschutz und Versorgungssicherheit gewährleisten

An diesem Wochenende finden in ganz Bayern die „**Tage der Wasserkraft**“ statt. Zahlreiche Anlagenbetreiber öffnen ihre Tore, um Bürgerinnen und Bürger über diese klimaschonende Form der Energieerzeugung zu informieren. [HIER](#) erfahren Sie, wieso wir **kleine wie große Wasserkraft als wichtigen Baustein der Klimawende** sehen.



© FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Anpassung des Kulturlandschaftsprogramms: Förderbedingungen für Grünland- und Tierhaltungsbetriebe verbessern

Nach der Kritik der Europäischen Kommission am nationalen Strategieplan zur Gemeinsamen Agrarpolitik ist zu befürchten, dass die **Auflagen für Bayerns Landwirte noch höher werden**. Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir hat bereits angekündigt, hier noch einmal nachschärfen zu wollen. **Wie wir dazu stehen und was wir nun fordern**, erfahren Sie [HIER](#).



Wiederaufnahme der KfW-Förderung für energieeffizientes Bauen: Klimaschutz muss sich auch am Geldbeutel der Menschen ausrichten

In Bayern fehlt es an bezahlbarem Wohnraum – insbesondere in stark nachgefragten Lagen. Daher werden dringend mehr Neubauten benötigt. **Gleichzeitig haben sich die Kosten für Baustoffe in jüngster Vergangenheit stark erhöht.** Wie wir diese Problemlage abmildern wollen, lesen Sie [HIER](#).

Besuch des Spitalhofs in Kempten: Untersuchungen zur Gülleausbringung auf Grünland

Das Bildungs- und Versuchszentrum Spitalhof in Kempten ist die Hauptversuchsstation der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft hinsichtlich Grünlandversuchen im Freistaat. **Hier werden unter anderem umfangreiche Versuche zur Ausbringung und Wirkung von Gülle gemacht.** Welche Schlüsse wir aus dem Besuch des Spitalhofs gezogen haben, erfahren Sie [HIER](#).

Klimaschutz

– ausgerichtet am Geldbeutel der Menschen.

Hans Friedl,
Sprecher für
Wohnen und Bauen
der FREIE WÄHLER
Landtagsfraktion



© FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Unsere
Abgeordneten
zu Besuch auf dem Spitalhof
in Kempten zum Thema
„Gülleforschung“



© FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Unsere Social-Media-Beiträge – danke fürs Teilen!

Kompetent, selbstbewusst, kommunikativ - das sind Bayerns Produkthoheiten. Als Apfelkönigin oder Holzfee, Weinprinzessin oder Influencerin der Metropolregion **repräsentieren sie regionale Erzeugnisse weit über die Grenzen des Freistaats hinaus und geben ihnen ein Gesicht.**



Nach mehr als zwei Jahren Pandemie hat unsere stellvertretende Vorsitzende und frauenpolitische Sprecherin Gabi Schmidt Bayerns Produktadelige wieder zu einem persönlichen Netzwerktreffen eingeladen und mit ihnen über vergangene sowie zukünftige Herausforderungen des Amtes diskutiert. Wie's war? – Das sehen Sie oben in unserem stimmungs-vollen Video vom Königinnentag in Fürth.

Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

Wenn ihr möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgendem Link um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:

 [Anna Stolz \(@anna.stolz.mdl\)](#)

Wenn ihr möchtet, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook-Account:

 [Anna Stolz | Facebook](#)

Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls auf meiner [Homepage](#)

Wir wünschen Euch und Eurer Familie ein sonnigen und guten Wochenstart! Bitte bleibt ALLE gesund!

Impressums

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E-Mail: buero@mdl-annastolz.de

Homepage: www.mdl-annastolz.de
